

12

# Bebauungsplan „Häule“ Maßstab 1:500

Brodbeck, Jg.  
dw. Ehel.

Karl Schreier  
Landwirtsch. Ehel.

Karl Wieland, Landw. Ehel.

Landw. u. Schmieders-  
ehel.

Gepl. Schulhaus

Hermann Kircher  
Landw. Ehel.  
SPÄTERE ERWEITERUNG

Kircher  
Landw. Post-  
agentenehel.

Altens Reiter, Zimmermanns-  
ehel.

Nach Geißelhardt

Die Gemeinde

Geb. 81

224

## ZEICHENERKLÄRUNG

WA	Allgemeines Wohngebiet	§ 4 BauNVO
0.3	Grundflächenzahl (GRZ) z.B. 0,3	§ 19 BauNVO
0.5	Geschoßflächenzahl (GFZ) z.B. 0,5	§ 20 BauNVO
0	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung	§ 16 (4) BauNVO
25°SD	Offene Bauweise	§ 22 (1) BauNVO
WA	Satteldach, z.B. 25° ± 2°	
	Waldach, 25 - 30°	
	nicht überbaubare Grundstücksfläche	§ 23 BauNVO
	überbaubare Grundstücksfläche	
	Baugrenze	
	Stellung der Gebäude mit First- richtung	§ 9 (1) BBauG
	Sichtfeld	
	Fahrbahn	§ 9 (3) BBauG
	Grenze des räumlichen Geltungs- bereiches des Bebauungsplanes	§ 9 (5) BBauG

## 1. Planungsrechtliche Festsetzung

- 1.1 Art der baulichen Nutzung  
WA = Allgemeines Wohngebiet § 9 (1) BBauG  
§ 4 BauNVO
- 1.2 Bauweise  
0 = Offene Bauweise § 22 BauNVO  
§ 9 (1) 1b BBauG
- 1.3 Flächen für Garagen  
Garagen sind nur auf überbaubarer Grundstücksfläche zulässig. Die gestrichelt eingetragenen Garagen gelten als Richtung und sind nicht verbindlich für die Anordnung. Zwischen der Grundstücksgrenze zur Verkehrsfläche und Garagen ist ein Abstand von mind. 5,50 m einzuhalten.

- 1.4 Innerhalb der Sichtflächen sind Anpflanzungen nur bis max. 0,80 m über Straßenhöhe zulässig.
2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen § 111 LBO
- 2.1 Für die Dachform und Neigung gelten die Einschriebe im Lageplan i.V. mit der Zeichenerklärung.
- 2.2 Dachdeckung dunkelbraun bis schwarz
- 2.3 Traufhöhe  
Die Traufhöhen dürfen talseitig betragen:  
eingeschossige Gebäude max. 3,50 m  
eingeschossige Gebäude + UG max. 5,50 m  
zweigeschossige Gebäude max. 7,50 m
- 2.4 Dachaufbauten sind nur bei einer Dachneigung von 45° zulässig
- 2.5 Für Garagen sind Flachdächer zulässig
- 2.6 Einfriedigungen entlang öffentlicher Straßen und Wege.  
Die Einfriedigung wird als Erschließungsmaßnahme entlang der Straße mit Betonbordsteinen 15/30 cm hergestellt. Hecken und Sträucher bis max. 0,80 m Höhe sind zulässig. Ein evtl. Zaun ist zwischen Pflanzen zulässig.

Vom Gemeinderat als Entwurf beschlossen am .. 13. Apr. 1971 ..  
Öffentlich ausgelegt vom .. 22. Jan. 1971 .. bis .. 22. Feb. 1971 ..  
Vom Gemeinderat als Satzung beschlossen am .. 24. Feb. 1971 ..  
Genehmigt mit Erlass vom .. 15.6.1971 ..  
Auslegung und Genehmigung bekanntgemacht am ..

Für die Gemeinde: *[Signature]*

Für den Entwurf:  
Schwäbisch Hall, den 12.1.1971

*[Signature]*  
Horst Bürgel  
Ingenieur für Wasserwirtschaft  
717 Schwäb. Hall, Ackeranlagen 3, Tel. 7208

Horst Bürgel Ingenieur für Wasserwirtschaft Ing. Büro, 717 Schwäb. Hall, Ackeranlagen 3, Tel. 7208		
Maßstab:	Plan Nr.	Anlage Nr.
1:500		
bearbeitet:	Kreis Schwäbisch Hall	
Schw.	Gemeinde Geißelhardt	
geändert:	Bebauungsplan „Häule“	